

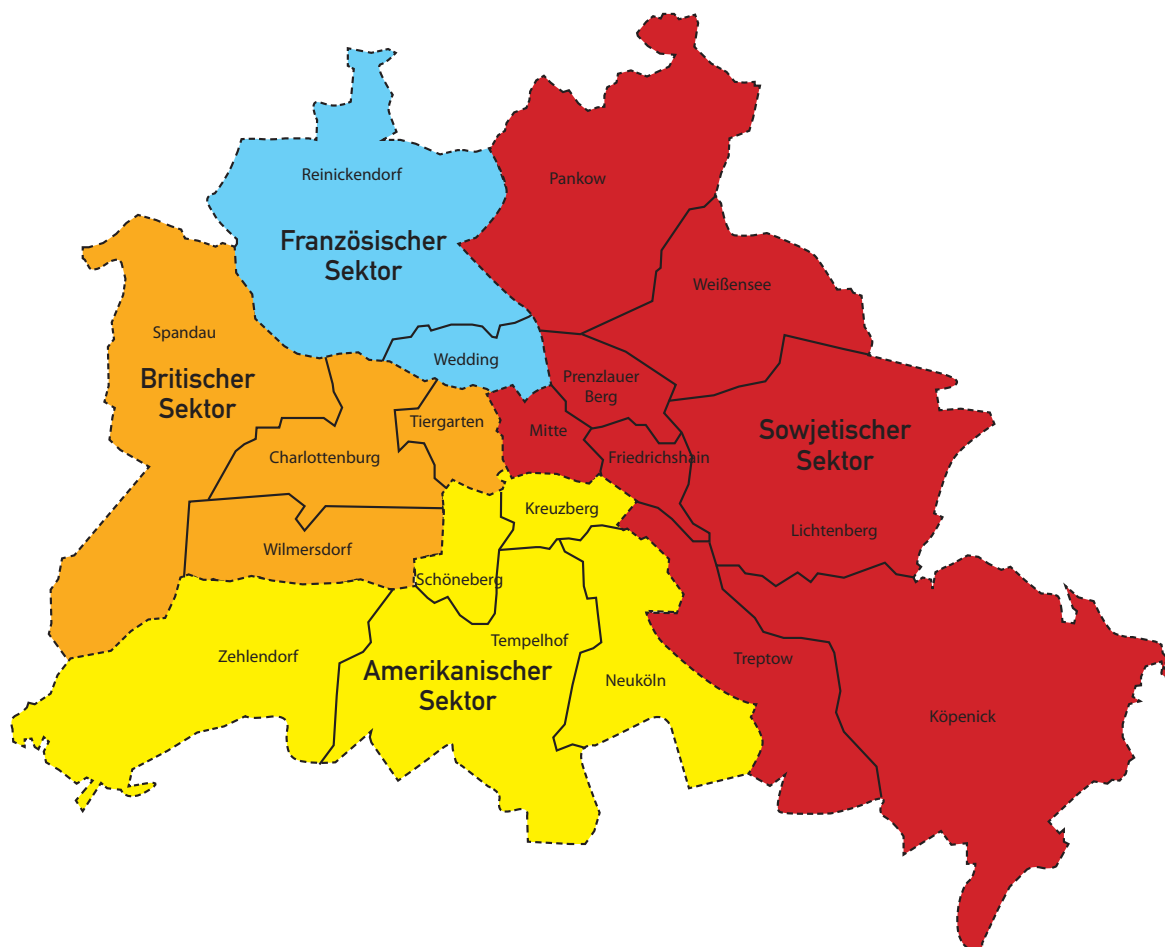


Berlin im Ost-West-Konflikt

1 Berlin war einer der Hauptschauplätze des	geführt wurde, ordnete die sowjetische	47
2 Ost-West-Konflikts. Dies hatte mit der Ent-	Besatzungsmacht an, in ganz Berlin gelte aus-	48
3 wicklung am Ende des 2. Weltkriegs zu tun.	schließlich die Währung ihrer Zone (die sog.	49
4 Bereits vor der Kapitulation der deutschen	Ost-Mark). Der Widerstand der West-Alliierten	50
5 Truppen hatten die Alliierten beschlossen,	dagegen führte zur Verhängung der Berliner	51
6 Deutschland nach dem Krieg in Besatzungs-	Blockade. Vom Juni 1948 bis zum Mai 1949	52
7 zonen aufzuteilen. Ursprünglich waren drei	spernte die Sowjetunion die Land- und Wasser-	53
8 Besatzungszonen geplant (eine amerikani-	verbindungen aus den Westzonen in die West-	54
9 sche, eine sowjetische und eine britische),	sektoren Berlins. Die Bevölkerung wurde durch	55
10 dann wurde den Franzosen eine eigene Zone	die Luftbrücke der Westalliierten mit dem Nöt-	56
11 zugestanden.	igsten versorgt. Auch die nach wie vor offene	57
	Grenze trug dazu bei, dass die Menschen in	58
12 Die Alliierten wollten Deutschland nach dem	West-Berlin sich das eine oder andere aus dem	59
13 Krieg gemeinsam verwalten und haben dafür	Umland besorgen konnten.	60
14 den Alliierten Kontrollrat für Deutschland (Al-	Die Berliner Blockade erreichte keines der Zie-	61
15 lied Control Council) geschaffen. Dieser sollte	le, die die Sowjetunion sich gesteckt hatte.	62
16 seinen Sitz in Berlin haben – und hatte es ab	Weder konnte sie Berlin in die Sowjetzone ein-	63
17 1945 auch.	gliedern, noch gelang es ihr, die Berliner Bevöl-	64
18 Da die Alliierten untereinander durchaus miss-	kerung von den Westalliierten zu entfremden.	65
19 trausch waren, sahen sie für Berlin einen Son-	Im Gegenteil: Die Westmächte wurden in West-	66
20 derstatus vor: Ganz Berlin war eine weitere	Berlin nicht länger als Besatzungsmächte gese-	67
21 Besatzungszone, die von den vier Mächten ge-	hen (was sie rechtlich bis 1990 waren), sondern	68
22 meinsam verwaltet wurde. Hierfür gab es die	als Schutzmächte. Es entwickelte sich eine gro-	69
23 Alliierte Kommandantur für Berlin (Allied Kom-	ße Freundschaft zwischen den West-Berlinern	70
24 mandatura Berlin). Berlin wiederum wurde in	und den Amerikanern, Briten und Franzosen.	71
25 Kasernengebiete unterteilt, in denen jeweils	Berlin wurde während der Blockade administ-	72
26 eine Macht das Sagen hatte, um die öffentli-	rativ geteilt. Seit Herbst 1948 gab es eine Stadt-	73
27 che Ordnung zu garantieren. Diese Gebiete	verwaltung für den Ostteil und eine für den	74
28 nannten sich Sektoren. Jedem Sektor stand ein	Westteil, zwei Währungen, zwei Wirtschafts-	75
29 Stadtkommandant vor, der zugleich der Ver-	systeme und zwei politische Systeme.	76
30 treter seines Landes in der Alliierten Komman-	Der Bau der Berliner Mauer am 13. August 1961,	77
31 dantur war. Deutschland war also insgesamt in	der den sowjetischen Sektor von den Westsek-	78
32 fünf Zonen eingeteilt, von denen eine, nämlich	toren – und damit Ost-Berlin von West-Berlin –	79
33 Berlin, wiederum in Sektoren unterteilt war.	trennte, war buchstäblich eine Zementierung	80
34 Als klar wurde, dass die gemeinsame Verwal-	des Zustandes, wie er in der Zeit von 1945 –	81
35 tung Deutschlands an den verschiedenen po-	1948 entstanden war. Durch die Mauer wurde	82
36 litischen Vorstellungen der Besatzungsmächte	Berlin dann auch physisch zerschnitten.	83
37 scheiterte und sich eine Gründung von zwei	West-Berlin war in dieser Zeit das Symbol für	84
38 deutschen Staaten abzeichnete, wurde Berlin	den Ost-West-Konflikt, aber auch für die Ent-	85
39 zu einem Kulminationspunkt der Auseinander-	spannungspolitik. Alle wichtigen Politike-	86
40 setzungen. Die Stadt lag geografisch mitten in	rinnen und Politiker des Westens machten	87
41 der sowjetischen Besatzungszone, ohne zu ihr	West-Berlin ihre Aufwartung. Fest verankert	88
42 zu gehören.	im kollektiven Gedächtnis der Berliner Bevöl-	89
43 Die Sowjetunion war bestrebt, Berlin in ihre	kerung ist der Besuch des amerikanischen Prä-	90
44 Zone einzugliedern.	sidenten John F. Kennedy im Juni 1963, dessen	91
45 Als 1948 die Währungsreform in den West-	Satz „Ich bin ein Berliner!“ zum geflügelten	92
46 zonen vollzogen und damit die D-Mark ein-	Word wurde.	93

Quellen: Erstellt von Eckart D. Stratenschulte, Europäische Akademie Berlin

Schaubild: Berlins Unterteilung in die vier Sektoren



Literaturempfehlungen:

Deutschland 1945 – 1949, Informationen zur politischen Bildung, Heft 259, hrsg. von der Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2005

Hans-Hermann Hertle: Die Berliner Mauer, Bundeszentrale für politische Bildung (Reihe Zeitbilder), Bonn 2007

Der Weg zur Einheit, Informationen zur politischen Bildung, Heft 250, hrsg. von der Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2005